

# Tourismus in der Europäischen Union: Einreise- und Ausreiseverkehr

## Statistik

### kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND  
DIENSTLEISTUNGEN

BEVÖLKERUNG UND  
SOZIALE BEDINGUNGEN

WISSENSCHAFT UND  
TECHNOLOGIE

5/2006

Autor

**François-Carlos  
BOVAGNET**

## Inhalt

Wichtigste Ergebnisse ..... 1

Einleitung..... 1

Hoher Anteil der einreisenden  
Touristen an Übernachtungen  
in Hotels und ähnlichen  
Betrieben ..... 2

Ausreiseverkehr in der EU-25  
nahezu ebenso wichtig wie  
Binnenreiseverkehr ..... 4



Manuskript abgeschlossen: 20.12.2005

Datenextraktion am: 01.12.2005

ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-06-005-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2006

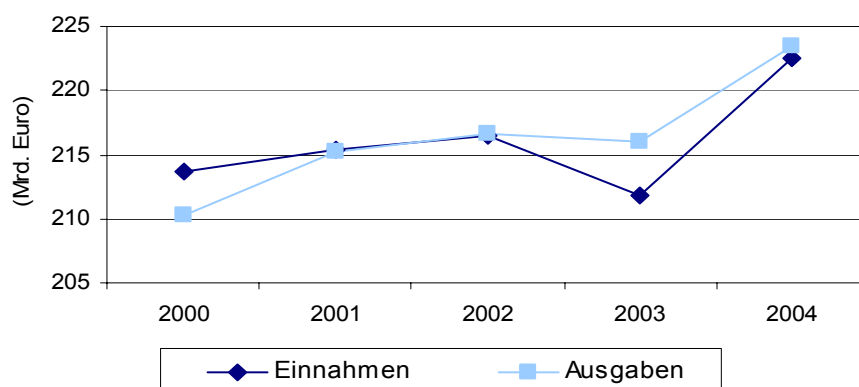
## Wichtigste Ergebnisse

- Der Einreiseverkehr ist für die Tourismusindustrie in kleinen EU-Ländern besonders wichtig.
- Hauptzeitraum für den Einreiseverkehr ist das dritte Quartal (Juli bis September), ausgenommen Österreich, wo die Spitzenzeit die Wintersaison (erstes Quartal) ist. Mehr als ein Drittel aller Übernachtungen von Nichtinländern in der EU-25 fanden zwischen Juli und September statt.
- Das einzige Land, das beim Einreiseverkehr stark von einer bestimmten Saison abhängt, ist Griechenland (Sommer).
- Spanien ist für die meisten EU-Länder wichtigstes Ziel des Ausreiseverkehrs.
- Für Reisen mit mindestens 4 Übernachtungen ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beim Ausreiseverkehr im Allgemeinen länger als beim Binnenreiseverkehr.

## Einleitung

In dieser Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ geht es um den Einreise- und Ausreiseverkehr im Tourismus der Europäischen Union, der EFTA-Länder und der Bewerberländer. Dabei werden einige wichtige Aspekte pro Land ausgewiesen. Alle Informationen über den Einreise- und Ausreiseverkehr in dieser Ausgabe werden in Kürze durch zwei neue Veröffentlichungen von Eurostat ergänzt, nämlich durch ein „Taschenbuch“ und ein „Panorama“ über Tourismus. In diesen beiden bevorstehenden Veröffentlichungen werden ausführliche Informationen, die in der Eurostat-Datenbank für die freie Verbreitung zur Verfügung stehen, in Form von Tabellen und analytischen Texten bereitgestellt. Beide Veröffentlichungen enthalten Daten für einen längeren Zeitraum. Das „Taschenbuch“ richtet sich in Text und Aufmachung an eine breite Öffentlichkeit, während das „Panorama“ für die Fachleute unter den Nutzern gedacht ist. Die Veröffentlichung „Panorama“ wird auch eine CD-Rom mit den meisten Daten aus der Eurostat-Datenbank über Tourismus sowie einige allgemeine Wirtschaftsinformationen zum Tourismus für die EU-25, die EFTA und die Bewerberländer enthalten. Einige Tabellen der vorliegenden „Statistik kurz gefasst“ wurden direkt aus diesen Veröffentlichungen entnommen, um detailliertere Informationen über bestimmte Aspekte des Einreise- und Ausreiseverkehrs vorzulegen.

Abbildung 1: **Einnahmen und Ausgaben im Tourismus in der EU-25 von 2000 bis 2004 (Mrd. Euro)**



## Hoher Anteil der einreisenden Touristen an Übernachtungen in Hotels und ähnlichen Betrieben

Der grenzüberschreitende Tourismus ist in der EU ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor. 2004 beliefen sich die Ausgaben für den Tourismus in den 25 EU-Ländern auf 223,4 Mrd. €, während die Einnahmen aus dem Tourismus 222,5 Mrd. € erreichten. Abbildung 1 zeigt, dass Einnahmen und Ausgaben von 2000 bis 2004 keine großen Unterschiede aufwiesen.

Der wichtigste Indikator für Informationen über den Einreiseverkehr ist die Zahl der Übernachtungen von Nichtinländern in einem Land. In Tabelle 1 werden die Gästeströme aus anderen Ländern in jedes einzelne Land der EU, der EFTA und in die Bewerberländer dargestellt. 2004 erreichte die Zahl der Übernachtungen ausländischer

Touristen in Beherbergungsbetrieben in der EU-25 fast 862 Millionen, das ist ein Anteil von mehr als 40 % an der Gesamtzahl der Übernachtungen. Was die Art der Unterbringung betrifft, so überstieg die Zahl der in Hotels verbrachten Nächte die Zahl der Übernachtungen in sonstigen Beherbergungsbetrieben (Campingplätze und Ferienwohnungen) um das 2,6-fache. Innerhalb der EU verzeichneten alle Länder mit Ausnahme Luxemburgs mehr Übernachtungen in Hotels und ähnlichen Betrieben als in sonstigen Beherbergungsbetrieben. Deshalb wird sich die Analyse des Einreiseverkehrs im Wesentlichen auf Hotels konzentrieren.

**Tabelle 1: Übernachtungen von Nichtinländern in Hotels und ähnlichen Betrieben und in sonstigen Beherbergungsbetrieben 2004**

	Hotels und ähnliche Betriebe		Sonstige Beherbergungsbetriebe		Insgesamt	
	Übernachtungen Nichtinländer		Übernachtungen Nichtinländer		Übernachtungen Nichtinländer	
	1 000	in % der Gesamtzahl der Übernachtungen	1 000	in % der Gesamtzahl der Übernachtungen	1 000	in % der Gesamtzahl der Übernachtungen
<b>EU-25<sup>1</sup></b>	<b>626 524</b>	<b>45.0</b>	<b>235 401</b>	<b>31.9</b>	<b>861 925</b>	<b>40.5</b>
BE	10 281	71.7	5 649	38.5	15 929	54.9
CZ	15 881	63.7	3 100	19.6	18 980	46.5
DK	4 767	49.3	4 806	29.2	9 572	36.6
DE	36 631	18.8	8 742	6.1	45 374	13.4
EE	2 602	79.0	145	31.2	2 747	73.1
EL	39 760	74.4	648	63.1	40 407	74.1
ES	135 041	57.5	74 890	68.0	209 931	60.8
FR	70 391	37.3	33 787	35.8	104 178	36.8
IE	17 321	70.1	2 636	38.2	19 957	63.1
IT	97 173	41.6	43 992	39.4	141 165	40.9
CY	13 554	92.7	82	87.5	13 637	92.7
LV	963	59.0	20	11.3	983	54.4
LT	1 131	68.9	66	12.6	1 197	55.2
LU	1 194	93.3	1 273	90.0	2 467	91.6
HU	8 046	58.0	1 994	42.1	10 040	53.9
MT	7 397	96.4	75	99.1	7 472	96.5
NL	14 618	51.5	10 768	20.5	25 386	31.4
AT	55 160	74.5	13 110	61.7	68 270	71.7
PL	6 876	37.3	2 437	8.6	9 313	20.0
PT	23 215	68.5	1 655	21.5	24 870	59.8
SI	3 258	65.6	930	39.8	4 188	57.4
SK	3 432	51.1	1 165	29.8	4 597	43.2
FI	3 769	27.3	637	22.1	4 406	26.4
SE	5 061	23.5	4 663	22.1	9 724	22.8
UK	49 003	29.3	18 131	22.5	67 134	27.1
IS	1 146	78.0	333	50.1	1 479	69.3
LI	101	97.0	44	76.6	145	89.7
NO	4 596	28.1	2 846	31.9	7 442	29.4
CH <sup>2</sup>	19 273	57.4	12 838	37.0	32 111	47.0
BG	10 139	74.8	164	27.5	10 304	72.8
HR <sup>3</sup>	16 830	85.6	14 153	90.9	30 983	87.9
RO <sup>2</sup>	2 301	14.1	90	5.1	2 391	13.2

1) Übernachtungen EU-25 beinhalten für EL Daten aus 2002, 2003 Werte für BE, IE, LV, HU, PT und UK und vorläufige Werte für IT.

2) Daten 2001.

3) Daten 2003.

2004 meldeten Spanien, Italien und Frankreich die höchsten absoluten Zahlen für Übernachtungen von Nichtinländern in Hotels. Sie beliefen sich auf jeweils 21,5 %, 15,5 % und 11,2 % des EU-Gesamtwerts. Proportional betrachtet entfielen in 17 der 25 EU-Länder mehr als 50 % der Übernachtungen auf einreisende Touristen, wobei die höchsten Prozentsätze von den kleinsten Ländern Zypern, Malta und Luxemburg mit mehr als 90 % gemeldet wurden. Unter den oben genannten Ländern mit den höchsten absoluten Zahlen entfielen lediglich in Spanien mehr als 50 % der Übernachtungen in Hotels auf Nichtinländer, während es in Frankreich und Italien nur etwa 40 % waren. Das bedeutet, dass der Binnenreiseverkehr für die französische und italienische Tourismusindustrie wichtiger war als der Einreiseverkehr. Dies gilt auch für Dänemark, Deutschland, Polen, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich. Mit 18,8 % verzeichnete Deutschland bei weitem den geringsten Anteil an Nichtinländern unter allen Touristen in Hotels (Tabelle 1).

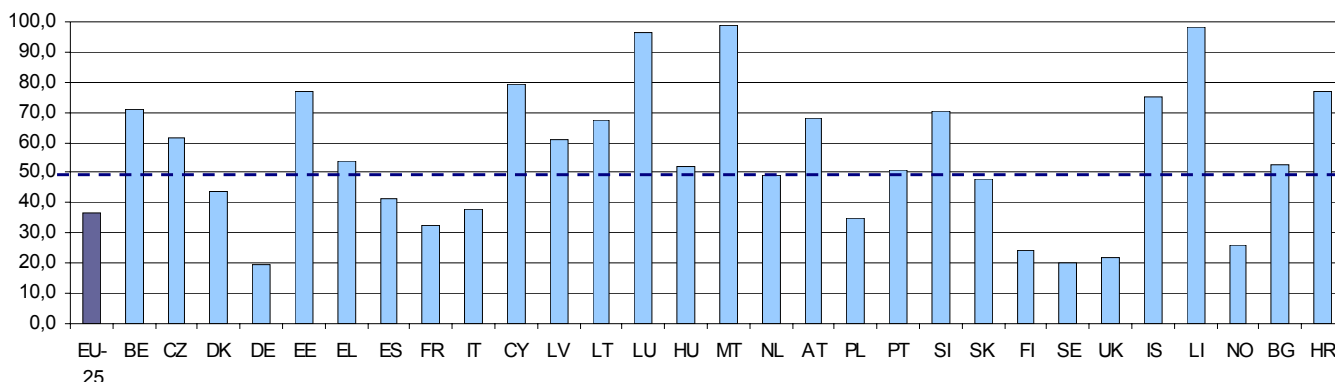
In allen EU-Ländern mit Ausnahme Österreichs wurde die höchste Zahl von Übernachtungen von Nichtinländern im dritten Quartal 2004 gemeldet (Tabelle 2). Die geringsten Werte meldeten fast alle Länder für das erste Quartal, ausgenommen lediglich Italien, Österreich, die Slowakei und Finnland, die die niedrigsten Zahlen im vierten Quartal ermittelten. Dies ist hauptsächlich auf eine hohe Zahl von Touristen in den Wintersportgebieten dieser Länder zu Beginn des Jahres zurückzuführen. Von den vier Ländern ist wiederum Österreich eine Ausnahme, da es das einzige EU-Land ist, das die höchste Zahl der Übernachtungen von Nichtinländern für das erste Quartal des Jahres einschließlich des Spitzenmonats Februar zu verzeichnen hatte. Die relative Differenz zwischen den Quartalen mit den schlechtesten und den besten Ergebnissen gibt einen Hinweis auf die Saisonabhängigkeit eines Landes von ausländischen Touristen. Abgesehen von Griechenland, wo die Werte für das beste Quartal um mehr als 22 Mal höher lagen als die für das schlechteste Quartal, ermittelten die meisten EU-Länder Faktoren zwischen 1,5 und 3,0. Das bedeutet, dass Länder mit einem Faktor von weniger als 2 beim Einreiseverkehr nicht zu sehr von einer bestimmten Saison abhängen. Betrachtet man die Verteilung der Übernachtungen auf die einzelnen Monate, so liegen die Spitzenwerte in 17 Ländern im August, in 7 im Juli und in 1 Land (Österreich) im Februar. Die geringsten absoluten Werte für alle Länder mit Ausnahme Finnlands wurden für Januar, Februar, November oder Dezember festgestellt, während es für Finnland der April war.

**Tabelle 2: Übernachtungen von Nichtinländern in Hotels und ähnlichen Betrieben nach Quartalen 2004**

	Erstes Quartal %	Zweites Quartal %	Drittes Quartal %	Viertes Quartal %	Insgesamt in 1 000
<b>EU-25</b>	<b>17.2</b>	<b>27.3</b>	<b>37.2</b>	<b>18.3</b>	<b>630 132.0</b>
BE	19.5	27.1	28.8	24.6	10 353.0
CZ	19.5	26.9	31.7	22.0	15 880.6
DK	13.3	27.6	40.6	18.5	4 766.6
DE	19.3	26.0	31.9	22.9	36 576.9
EE	14.2	27.6	36.5	21.6	2 601.5
EL	2.5	30.6	55.9	11.0	39 759.6
ES	15.0	27.8	39.0	18.2	135 041.2
FR	17.9	27.7	35.2	19.2	70 390.7
IE	12.7	29.2	42.4	15.7	17 321.0
IT	16.5	30.7	37.0	15.8	93 722.2
CY	11.0	28.6	40.4	20.0	13 554.3
LV	12.5	26.7	40.4	20.4	1 157.8
LT	12.1	28.2	41.8	18.0	1 125.8
LU	17.6	27.9	30.4	24.1	1 193.9
HU	14.2	28.7	35.8	21.3	8 604.9
MT	16.4	25.8	38.1	19.8	8 353.7
NL	18.5	29.0	30.3	22.2	14 618.2
AT	35.2	18.6	31.4	14.8	55 118.7
PL	13.8	28.7	37.3	20.1	6 876.1
PT	17.0	28.7	35.0	19.2	23 042.5
SI	17.6	27.1	36.7	18.6	3 258.4
SK	24.7	22.5	35.4	17.4	3 431.5
FI	22.4	23.2	34.3	20.2	3 770.0
SE	16.3	26.2	38.6	18.9	5 060.9
UK	16.4	26.0	35.1	22.4	54 552.0
IS	10.4	26.4	51.4	11.8	1 145.8
LI	29.1	23.9	28.5	18.5	100.6
NO	21.1	25.5	42.8	10.6	4 596.2
CH	28.7	24.2	35.8	11.3	15 786.1
BG	4.5	23.2	66.4	5.9	8 986.5
HR	:	:	:	:	
RO	:	:	:	:	

Anmerkung: Vorläufige Daten für BE (Januar bis Mai), EE, ES, IT, HU, PT, FI und UK (Januar bis Dezember), Juni für BE geschätzt. Daten 2003 für BE (Juli bis Dezember), EL und BG (Januar bis Dezember), IE (Januar bis September, Oktober bis Dezember geschätzt) und CH (Januar bis November).

**Abbildung 2: Ankünfte von Nichtinländern in % der Gesamtankünfte in Hotels und ähnlichen Einrichtungen 2004 (%)**



Anmerkung: 2003 Daten für BE, EL, LV, HU, PT, UK und HR. Keine Daten verfügbar für IE, CH, RO und TR.

Bei der Einschätzung der Bedeutung von Nichtinländern für den Tourismus in einem Land können die Ankünfte als ergänzende Information zu den Angaben zu Übernachtungen betrachtet und auch mit den Ankünften inländischer Touristen verglichen werden. Abbildung 2 zeigt, dass die Zahl der Ankünfte von Touristen aus dem Ausland die Zahl der inländischen Touristen in mehr als der Hälfte aller EU-

Mitgliedstaaten überstieg. 10 von 24 EU-Ländern teilten mit, dass bei den Ankünften mehr als zwei Drittel aller Touristen aus dem Ausland kamen. Einreisende Touristen waren am wichtigsten für Malta und Luxemburg, wo sie mehr als 90% zählten. Mit Ausnahme Belgiens, Luxemburgs und Österreichs handelte es sich bei den zehn Ländern um neue Mitgliedstaaten.

## Ausreiseverkehr in der EU-25 nahezu ebenso wichtig wie Binnenreiseverkehr

Tabelle 3 zeigt, dass EU-Bürger mehr als 417 Millionen Reisen mit mindestens vier Übernachtungen unternahmen, davon mehr als 43 % ins Ausland (etwa 180 Mio.). Auf diesen Reisen verbrachten sie fast die Hälfte aller Nächte im Ausland (2 058 Mio.). In 11 der EU-Länder, für die Daten vorliegen, überstieg die Zahl der Auslandsreisen mit mindestens vier Übernachtungen sogar die Zahl der Inlandsreisen derselben Kategorie. Die höchsten Prozentsätze wurden ermittelt für Luxemburg (99,3 %, 7,0 Mio.), Belgien (78,8 %, 65,8 Mio.),

Slowenien (73,0 %, 10,0 Mio.) und Irland (71,1 %, 28,6 Mio.). Für die Sommerreiseziele Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien und Portugal sowie für Ungarn und Polen ergaben sich hingegen die geringsten Anteile. Diese Länderstruktur wird bestätigt durch die Zahl der Übernachtungen auf Reisen mit mindestens vier Übernachtungen. Hier lagen jedoch die Prozentsätze in fast allen Ländern außer Italien verglichen mit der Zahl der Reisen etwas höher.

Tabelle 3: Binnenreise- und Ausreiseverkehr mit mindestens 4 Übernachtungen 2004 (in 1 000)

	Binnenreiseverkehr		Ausreiseverkehr		Reiseverkehr insgesamt	
	Reisen <sup>1</sup>	Nächte <sup>1</sup>	Reisen <sup>2</sup>	Nächte <sup>2</sup>	Reisen <sup>1</sup>	Nächte <sup>1</sup>
<b>EU-25</b>	<b>237 860</b>	<b>2 268 200</b>	<b>180 347</b>	<b>2 058 351</b>	<b>417 736</b>	<b>4 321 837</b>
BE	1 478	13 902	5 505	65 754	6 983	79 656
CZ	5 552	46 812	4 031	36 152	9 583	82 964
DK	1 927	14 356	3 269	32 893	5 195	47 249
DE	37 388	320 115	66 559	808 251	103 947	1 128 366
EE	125	804	122	1 136	246	1 940
EL	3 944	50 616	420	6 215	4 364	56 831
ES	20 942	289 363	2 820	34 820	23 762	324 183
FR	67 216	638 644	13 856	140 702	81 071	779 346
IE	1 069	8 455	2 626	28 632	3 695	37 087
IT	27 905	330 000	9 232	92 245	37 137	423 000
CY	:	:	470	5 569	:	:
LV	219	2 598	305	4 325	525	6 923
LT	360	2 809	567	8 891	927	11 699
LU	5	46	676	6 998	681	7 044
HU	3 969	28 047	1 481	11 614	5 450	39 661
MT	:	:	:	:	:	:
NL	6 956	62 668	11 519	138 329	18 475	200 998
AT	2 769	19 806	5 072	49 690	7 841	69 496
PL	13 613	131 293	3 026	38 933	16 639	170 226
PT	3 225	35 523	940	11 913	4 165	47 436
SI	414	2 922	1 121	9 985	1 535	12 907
SK	2 554	18 464	1 955	18 732	4 509	37 197
FI	4 308	29 842	1 892	20 418	6 200	50 260
SE	4 622	33 915	4 185	43 155	8 807	77 069
UK	27 300	187 200	38 700	443 000	66 000	630 300
IS	:	:	:	:	:	:
LI	:	:	:	:	:	:
NO	2 877	22 630	2 916	32 377	5 792	55 007
CH	:	:	:	:	:	:
BG	:	3 857	1 074	:	:	:
HR	:	:	:	:	:	:
RO	:	:	:	:	:	:

1) EU-25 ausschließlich CY und MT. 2) EU-25 ohne MT.

Anmerkung: 2002 Daten für EL, 2003 Daten für DK, IE und LV. Vorläufige Daten für IT. Geschätzte Daten für PL.

Übersichtskarte: Von ausreisenden Touristen bevorzugte Ziele nach Ländern

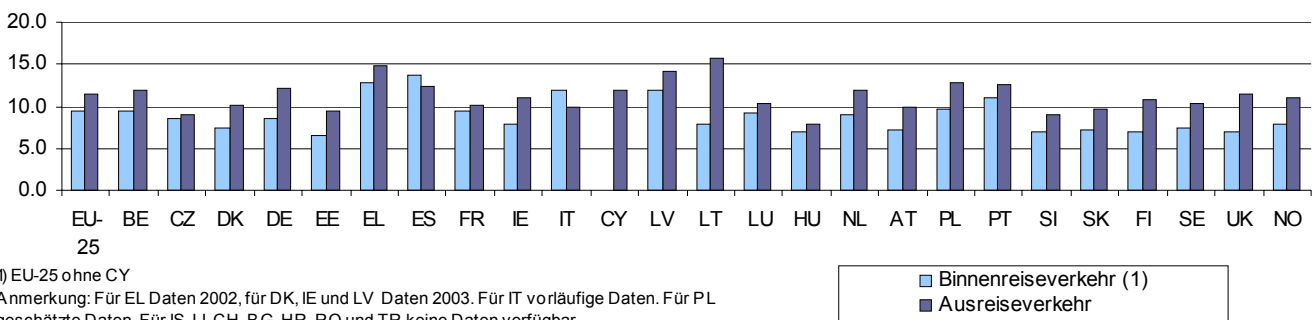


Anmerkung: Es werden nur Auslandsreisen in die Länder der früheren EU-15 sowie nach Polen, in die Tschechische Republik, in die Slowakei und nach Ungarn erfasst. Andere Ziele werden nicht nach Ländern erfasst.

Die obige Karte zeigt die wichtigsten Ziele der ausreisenden Touristen nach Ländern gemessen an der Zahl der Reisen mit mindestens vier Übernachtungen (siehe Erläuterungen zu der Karte unter Wissenswertes zur Methodik). Spanische Touristen ziehen zwar längere Ferienaufenthalte im eigenen Land vor, doch sind die spanischen Hotelkapazitäten groß genug, um auch die Touristen aus vielen anderen europäischen Ländern aufnehmen zu können, die Spanien als ihr Hauptziel wählen. Die Zielländer können grob in drei Gruppen unterteilt werden: Länder, die von Touristen aus mehreren anderen Ländern als Hauptziel gewählt werden, Länder, die von Touristen aus nur einem anderen Land bevorzugt werden, und Länder, die für kein anderes Land bevorzugtes Reiseziel sind. Spanien, Frankreich, Deutschland und Italien gehören zur ersten Gruppe, die Tschechische Republik, Griechenland und die Slowakei zur zweiten.

Spanien ist innerhalb der ersten Gruppe bei weitem das wichtigste Land. Bürger aus neun der 23 Länder, für die Daten vorlagen, wählten Spanien als ihr Hauptziel, wobei die Spanne von 36 % für Bürger Portugals bis zu 12 % für Bürger Dänemarks reichte. Abgesehen von Frankreich und Portugal bevorzugten lediglich Einwohner nordeuropäischer Länder Spanien als ihr wichtigstes ausländisches Urlaubsziel. Frankreich wurde als Zielland von Reisenden aus vier Ländern bevorzugt, Deutschland von Touristen aus drei und Italien von Bürgern aus zwei europäischen Ländern. Für die zweite Gruppe ist die Feststellung interessant, dass diese Länder für ihre Nachbarländer Hauptziel waren, wobei die Tschechische Republik und die Slowakei Sonderfälle darstellen, denn deren Einwohner bevorzugten das jeweils andere Land als Hauptreiseziel, wenn auch zu einem geringen Prozentsatz.

Abbildung 3: Binnenreiseverkehr und Ausreiseverkehr mit mindestens vier Übernachtungen, durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Reise (Tage) 2004



1) EU-25 ohne CY

Anmerkung: Für EL Daten 2002, für DK, IE und LV Daten 2003. Für IT vorläufige Daten. Für PL geschätzte Daten. Für IS, LI, CH, BG, HR, RO und TR keine Daten verfügbar..

Legend:   
■ Binnenreiseverkehr (1)   
■ Ausreiseverkehr

Bürger Deutschlands und des Vereinigten Königreichs stellten die bei weitem größte Gruppe von außerhalb ihrer Länder reisenden Touristen. Im Jahr 2004 entfielen auf Deutschland und das Vereinigte Königreich bei Reisen mit mindestens vier Übernachtungen etwa 61 % aller im EU-Ausland verbrachten Nächte. In diesem Kontext ist die Feststellung interessant, dass relativ kleine Länder wie Belgien, die Tschechische Republik, die Niederlande, Österreich und Schweden höhere prozentuale Anteile am EU-Gesamtergebnis hatten als Spanien. Das bedeutet, dass es die Spanier vorziehen, für längere Ferien im eigenen Land zu bleiben. Bestätigt wird dies auch durch die Tatsache, dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei Reisen mit mindestens vier Übernachtungen für Spanien im Binnenreiseverkehr länger ist als im Ausreiseverkehr (Abbildung 3). Italien ist das einzige andere EU-Land, auf das dies zutrifft. Für alle anderen Länder zeigte sich, dass Auslandsreisen länger dauerten als Reisen im Inland. Die größten Unterschiede zwischen der durchschnittlichen Dauer von Auslands- und Inlandsreisen wurden für Litauen mit 7,9 Tagen, für das Vereinigte Königreich mit 4,5 Tagen, für Finnland mit 3,9 Tagen und für Deutschland mit 3,5 Tagen ermittelt.

Tabelle 4 wurde dem Taschenbuch entnommen und zeigt Urlaubsreisen ins Ausland von mindestens vier Nächten nach Art der Unterbringung. Sonstige Beherbergungsbetriebe sind die Art von Unterbringung, an der ins Ausland reisende Touristen aus allen Ländern am wenigsten interessiert sind, mit Ausnahme der Niederlande, wo die Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels und privaten Unterkünften geringer ist, und Slowenien, wo die Nachfrage nach Hotels geringer ist. Touristen aus den meisten EU-Ländern verbringen ihre Ferien gern in Hotels und ähnlichen Betrieben. Lediglich Touristen aus Estland, Griechenland, Litauen, Polen und Slowenien ziehen Privatunterkünfte vor. Bei Übernachtungen in Hotels wurde der höchste Anteil für Schweden mit 70,5 % und Finnland mit 69,6 % aller Übernachtungen auf Auslandsreisen mit mindestens vier Übernachtungen festgestellt.

**Tabelle 4: Ausreiseverkehr mit mindestens vier Übernachtungen nach Art der Unterbringung 2004 (in 1 000)**

	Hotels und ähnliche Betriebe	Sonstige Beherbergungsbetriebe	Private Unterkünfte	Insgesamt
<b>EU-25<sup>1</sup></b>	<b>92 469</b>	<b>22 581</b>	<b>64 855</b>	<b>180 733</b>
BE	2 611	1 043	1 851	5 505
CZ	1 938	693	1 346	3 978
DK	1 729	634	906	3 269
DE	35 542	7 157	23 861	66 560
EE	:	:	70	122
EL	197	3	233	434
ES <sup>2</sup>	1 740	328	1 351	3 295
FR	7 792	2 086	3 986	13 864
IE	960	756	911	2 627
IT	4 698	1 795	2 739	9 232
CY	:	:	:	470
LV	114	:	:	270
LT <sup>3</sup>	137	47	339	567
LU	340	49	287	676
HU	693	162	599	1 454
MT	:	:	:	:
NL	4 552	5 138	1 830	11 520
AT	3 134	478	1 460	5 072
PL <sup>3</sup>	980	329	1 488	3 026
PT	568	27	345	940
SI	272	400	448	1 121
SK	1 104	254	597	1 955
FI	1 317	132	443	1 892
SE	2 950	471	764	4 185
UK	19 100	600	19 000	38 700
IS	:	:	:	:
LI	:	:	:	:
NO	1 751	219	892	2 863
CH	:	:	:	:
BG	:	:	:	1 074
HR	:	:	:	:
RO	:	:	:	:

1) Die Werte EU-25 enthalten lediglich die Länder, für die es Werte in der Kategorie gibt.

2) "Art der Unterbringung nicht angegeben" nur in einer der 3 Kategorien enthalten, aber nicht im Gesamtwert.

3) "Art der Unterbringung nicht angegeben" nicht in einer der 3 Kategorien enthalten, sondern im Gesamtwert.

Anmerkung: Für EL Daten 2002, für DK und IE Daten 2003. Für IT vorläufige Daten. Für PL geschätzte Daten.

## ➤ ANMERKUNGEN ZUR METHODIK

### Übersichtskarte

Die Karte enthält Informationen über das Herkunftsland der Touristen (mit dem Symbol • gekennzeichnet) und das wichtigste Zielland (mit einem Pfeil - ► - gekennzeichnet, der in diesem Land endet). Ein Prozentsatz (%) neben dem Punkt gibt den Anteil des Ziellands am gesamten Ausreiseverkehr des Herkunftslands an.

### Tourismus

Die Aktivitäten von Personen, die zu Orten außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds reisen und sich dort höchstens ein Jahr ohne Unterbrechung zu Urlaubszwecken, geschäftlichen oder sonstigen Zwecken aufhalten. Bezogen auf ein gegebenes Land sind drei Formen des Tourismus zu unterscheiden:

- (i) Binnenreiseverkehr: die Reisetätigkeit von Inländern, die nur im eigenen Land, jedoch außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds reisen und sich dort aufhalten;
- (ii) Einreiseverkehr: die Reisetätigkeit von Nichtinländern in einem gegebenem Land, in das sie eingereist sind und in dem sie sich an Orten außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds aufhalten;
- (iii) Ausreiseverkehr: die Reisetätigkeit von Inländern, die in ein anderes Land reisen und sich dort außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds aufhalten.

### Hotels und ähnliche Betriebe

#### Hotels

Hotels, Apartmenthotels, Motels, Gasthöfe, Strandhotels, Ferienclubs und ähnliche Einrichtungen mit Hotelservice, der mehr umfasst als tägliches Bettenmachen und Reinigen der Zimmer und Sanitäreinrichtungen.

#### Ähnliche Betriebe

Pensionen mit und ohne Verköstigung, Ferienwohnanlagen und ähnliche Beherbergungsbetriebe, die in Zimmer aufgeteilt sind und begrenzten Hotelservice mit täglichem Bettenmachen und Reinigen der Zimmer und Sanitäreinrichtungen anbieten. Diese Gruppe umfasst auch Gästehäuser, Zimmer mit Frühstück und die Unterkunft in Bauernhöfen.

### Sonstige Beherbergungsbetriebe

#### Ferienhäuser und -wohnungen

Sammeleinrichtungen unter gemeinsamer Leitung wie Apartmenthäuser, Feriensiedlungen und siedlungsartig angeordnete Bungalows. Das Angebot an Hoteldienstleistungen ist eingeschränkt (umfasst kein tägliches Bettenmachen und keine tägliche Reinigung).

#### Campingplätze

Sammeleinrichtungen auf abgegrenztem Gelände für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile, die unter gemeinsamer Leitung stehen und Touristen Dienstleistungen anbieten (Laden, Information, Freizeitaktivitäten).

#### Sonstige Beherbergungsbetriebe a.n.g.

Zu diesen Beherbergungsbetrieben zählen Jugendherbergen, Gruppenbeherbergungsbetriebe, Ferienzentren für Senioren, betriebseigene Ferienheime und Hotels, Studenten- und Schülerwohnheime und ähnliche Einrichtungen unter gemeinsamer Leitung, die sozialen Zwecken dienen und häufig auch subventioniert

### Private Unterkünfte

Unterkunftsarten, die nicht der Definition von „Betrieben“ entsprechen.

Die Zahlen für diese Kategorie sollten mit Vorsicht behandelt werden, da nicht alle Mitgliedstaaten die gleichen Verfahren zu ihrer Erhebung anwenden.

### Übernachtungen von Inländern und Nichtinländern

Als Übernachtung gilt jede Nacht, die ein Gast in einem Beherbergungsbetrieb oder einer privaten Unterkunft verbringt bzw. für die er dort gemeldet ist; die tatsächliche Anwesenheit ist dabei nicht von Belang. Die Übernachtungen werden nach Herkunftsland des Gastes und nach Monat gezählt.

### Ankünfte von Inländern und Nichtinländern

Die Ankunft (oder Abreise) eines Gastes ist die Anreise (oder Abreise) einer Person in (von) einem Beherbergungsbetrieb oder einer privaten Unterkunft mit An- bzw. Abmeldung. Die Ankünfte von Tagesgästen in einem Betrieb, die nur wenige Stunden des Tages dort verbringen (keine Übernachtung, Ankunft und Abreise am selben Tag), werden aus der Beherbergungsstatistik ausgeschlossen.

### Länderabkürzungen:

BE	Belgien	AT	Österreich
CZ	Tschechische Republik	PL	Polen
DK	Dänemark	PT	Portugal
DE	Deutschland	SI	Slowenien
EE	Estland	SK	Slowakei
EL	Griechenland	FI	Finnland
ES	Spanien	SE	Schweden
FR	Frankreich	UK	Vereinigtes Königreich
IE	Irland		
IT	Italien	IS	Island
CY	Zypern	LI	Liechtenstein
LV	Lettland	NO	Norwegen
LT	Litauen	CH	Schweiz
LU	Luxemburg	BG	Bulgarien
HU	Ungarn	HR	Kroatien
MT	Malta	RO	Rumänien
NL	Niederlande	TR	Turkei

### Symbole:

: Daten nicht verfügbar

Mrd.  $10^9$

Mio.  $10^6$

*Diese Veröffentlichung entstand in Zusammenarbeit mit Volker Stabernak (Text) und Christiane Gengler (Tabellen, Abbildungen und Layout).*

**Zeitpunkt der Datenextraktion:** 1. Dezember 2005.

### SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN JÜNGEREN DATUMS ZUM TOURISMUS:

Statistik kurz gefasst 34/2005 – IKT im Tourismussektor

Statistik kurz gefasst 32/2005 – Beschäftigung im Gastgewerbe der erweiterten EU nimmt weiter zu

Statistik kurz gefasst 19/2005 – Trends im Sommertourismus 2004

Statistik kurz gefasst 13/2005 – Tourismus in der erweiterten Europäischen Union















### BEVORSTEHENDE VERÖFFENTLICHUNGEN:

Taschenbuch zum Thema Tourismus

Panorama zum Thema Tourismus

# Weitere Informationsquellen:

Daten: [Webseite EUROSTAT/Leitseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Daten](#)

- [-]  **Industrie, Handel und Dienstleistungen**
  - [+]  Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht
  - [+]  Statistik der Informationsgesellschaft
  - [+]  Industrie und Baugewerbe
  - [+]  Handel
  - [+]  Dienstleistungen
  - [+]  Finanzielle Dienstleistungen
  - [-]  **Tourismus**
    - [-]  **Tourismus**
      - [+]  **Kapazität der Beherbergungsbetriebe : örtliche Einheiten auf dem Staatsgebiet**
      - [+]  **Inanspruchnahme von Beherbergungsbetrieben : Reiseverkehr im Inland und aus dem Ausland (Einreiseverkehr)**
      - [+]  **Touristische Nachfrage : Reiseverkehr im Inland und ins Ausland (Tagesausflüge sind ausgeschlossen)**
      - [+]  **Reiseverkehrsstatistiken für Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien**
      - [+]  **Beschäftigung (Quelle: Erhebung über Arbeitskräfte 'LFS')**

---

## Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017  
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408  
Fax (352) 4301 35349

E-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

## European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

[www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/)

---

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

**Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2, rue Mercier  
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

---